



## Rhodesian Ridgeback

### ***Züchter Gemeinschaft e.V.***

#### **Deckakt**

Bevor es zum eigentlichen Deckakt kommt, sollte man im Vorfeld einiges beachten:

Sind Rüde oder Hündin, bis zu 6 Wochen vor dem eigentlichen Decktermin mit Antibiotika oder Penicillin behandelt worden, kann es sein das sie steril ( unfruchtbar) sind.

- Rüde oder Hündin müssen gesund sein.
- Rüden haben gerne Vorhautentzündungen. Bitte vorher überprüfen, denn sonst kann es nach dem Decken passieren, dass die Hündin eine Infektion in der Scheide oder Gebärmutter bekommt.
- Hündinnen sollten den Rüden, bevor sie zum Decken kommen, vorher einmal besuchen. So kann man sehen, ob sie den Rüden überhaupt will.
- Stimmen Ahnenpass und Zuchttauglichkeit.
- Es sollten keine zu große Größenunterschiede zwischen den Paarungspartnern sein. Ideal wäre es, wenn der Rüde etwas kleiner als die Hündin ist, da es sich in der Regel auf die Geburt auswirkt und die Welpen nicht zu groß sind.
- Beim Deckakt sollten so wenig wie möglich anwesend sein ( es reichen der Rüden u. Hündinnenbesitzer). Zu viele Leute verunsichern die Hunde, überhaupt wenn einer davon unerfahren ist.

Der Deckakt ist auch kein Kaffeekränzchen, zu dem Freunde, Nachbarn oder Kinder eingeladen sind.

Eine Erstlingshündin sollte einem erfahrenen Rüden zugeführt werden und umgekehrt genauso.

Erschrecken Sie nicht während des Deckaktes, denn viele Hündinnen schreien fürchterlich, andere wimmern still vor sich hin und wieder andere versuchen sich hinzusetzen oder wegzudrehen. Das lässt die erfahrenen Rüden kalt, aber einen Erstling kann es sehr verunsichern und dann klappt das Decken nicht. Unerfahrene Rüden steigen auch mal seitlich oder von vorne auf. Da ist die erfahrene Hündin gefragt, denn sie dreht sich dann meist so, dass er sie von hinten besteigen kann.

Ist der Rüde eingedrungen, dehnen sich die Schwellkörper im Penis aus, Die Scheidenmuskulatur der Hündin spannt sich und hält den Penis in der Scheide fest. Das nennt man „hängen“ und sie können sich für einige Zeit nicht trennen. Da sind jetzt die Besitzer gefragt. Manche Hündinnen empfinden das Hängen als unangenehm und versuchen deshalb mit allen Mitteln sich loszureißen. Deshalb sollte man die Hunde im Kopfbereich festhalten. Wenn der Rüde hängt wird er versuchen, von der Hündin abzusteigen und man kann behilflich sein, indem man den auf dem Rücken der Hündin liegenden Hinterlauf herunterhebt. Die beiden Hunde hängen dann so in der Arsch-an-Arsch-Stellung. Man sollte die Hunde weiterhin festhalten, da jeder Versuch, sich loszureißen, Schmerzen und schwere Verletzungen verursachen kann. Die Dauer des Hängens beträgt meistens 5-45 Min.

### **Achtung:**

In der Phase des Hängens können sich die Hunde nicht mehr trennen. Jeder Versuch z.b. mit kaltem Wasser oder Gewalt, ist zwecklos und außerdem würden Sie die Hunde schwer verletzen.

Außerdem wäre trennen zu diesem Zeitpunkt zwecklos, da der Rüde seinen Samen schon abgegeben hat.

### **Vorbereitung vor der Geburt**

#### **Wurfkiste:**

Wurfkiste muss mindestens so groß sein, dass sich die Hündin bequem der Länge nach ausstrecken kann.

Zum Werfen sollte sie unbedingt nach vorne offen sein, um helfen zu können, wenn nötig.

Die Wurfkiste mit Folie oder PVC auslegen (wegen der Nässe). Darauf alte Zeitungen und alte Laken oder Tücher, die man nach der Geburt wegwerfen kann. Fruchtwasser gibt hässliche Flecken, die auch durch waschen nicht herausgehen Die Wurfkiste bitte immer an einen ruhigen, trockenen, nicht zu hellen oder zu dunklen und vor allem an einem zugfreien Platz aufstellen. Wenn möglich, ein eigens dafür hergerichteter Raum.

#### **Gegenstände die vor der Geburt vorhanden sein sollten:**

- Wurfkiste
- Korb mit Tücher (für die Welpen, die schon geboren sind)
  
- Wärmflasche
- Waschbare Decken oder Tücher für die Wurfkiste. Wenn die Welpen da sind, sollte die Wurfkiste am Tag mehrmals gereinigt werden.
- Sterilium zum Desinfizieren
- Sterile Schere und Faden
- Elektronische Waage (sollte auch kleinste Gramm anzeigen)

- Fieberthermometer
- Mehrere kleine Tücher (alte Laken kochen und in ca.50x50 Stücke zerreißen und steril verpacken) zum die Welpen trocken reiben.
- Zewa
- Stift und Papier (zum die Welpen aufschreiben)
- Aufzuchtflasche
- Rotlichtlampe
- Müllbeutel (zum Entsorgen von den Tüchern)
- Resperonttropfen (Wiederbelebungstropfen)
- Welpenfutter
- Welpenmilch (Royal Canin)
- Entwurmungspaste (Balminth)
- Frubiase Calcium T
- Hüttenkäse- Jede Menge alter Zeitungen

## **Vorbereitung der Hündin**

### **Thermometer:**

Messen Sie ca. 14 Tage vor dem errechneten Geburtstermin 2x täglich, am besten Morgens und Abends, die Temperatur des Hundes. So können Sie die Durchschnittstemperatur der Hündin ermitteln.

6-12 Stunden vor der Geburt, sinkt die Körpertemperatur der Hündin um 1 Grad Celsius ab. Kurz vor der Geburt steigt die Körpertemperatur wieder auf normale Temperatur, manchmal sogar höher.

### **Frubiase und Hüttenkäse:**

Der Hündin ab ca. 14 Tage vor der Geburt täglich 1x verabreichen. Enthält Calcium zum Knochenaufbau der Welpen.

Sollte der Hündin kurz nach der Geburt auch verabreicht werden, um eventueller Eklampsie (Krampfanfall, Milchfieber) vorzubeugen.

Kann bis zu 3 Wochen nach der Geburt gegeben werden, kommt auf die Hündin an, ob sie es so lange verträgt. Sollte die Hündin Durchfall bekommen, sollte man es absetzen.

### **Welpenfutter:**

Vom normalen Futter auf Welpenfutter umstellen.

Der Hündin ca. 3 Wochen vor der Geburt Welpenfutter zu fressen geben. Welpenfutter enthält alle wichtigen Nährstoffe, die die Welpen im Bauch der Mutter entziehen.

### **Entwurmung:**

Die Hündin sollte ca. 14 Tage vor der Geburt mit einem leichten Entwurmungsmittel behandelt werden (z.B. Banminthpaste). Danach immer im Rhythmus mit den Welpen.

Lassen Sie die Hündin alles tun, was sie sonst auch macht. Man sollte nur auf Gewaltmärsche, zu vieles Springen und Treppensteigen verzichten.

Möglichst die Hündin während der Trächtigkeit von fremden Hunden fernhalten.

## **Trächtigkeit**

### **Dauer der Trächtigkeit:**

Eine Trächtigkeit dauert in der Regel 59-67 Tage. Bester Entbindungszeitraum ist zwischen dem 60 und 61. Tag.

Die Trächtigkeit kann von einem Tierarzt durch abtasten der Gebärmutter besonders zwischen dem 24 und 30.Tag, durch Ultraschall bereits ab dem 35.Tag und per Röntgenaufnahme ab dem 46.Tag **nach der Befruchtung festgestellt werden.**

Beim Röntgen empfiehlt es sich, dies erst ab dem 50.Tag zu tun, da das Skelett des Welpen in diesen Tagen bereits besser ausgebildet und dadurch viel besser sichtbar ist.

Bei korpulenten Hündinnen, oder solchen die sich bei der Untersuchung verkrampfen, ist eine Feststellung erst später möglich.

Herztöne können erst ab dem 55.Tag gehört werden.

### **Aber Bitte:**

Keine eigenen Tastversuche durchführen. Erst recht nicht vor einer Geburt, schon gar nicht, wenn Sie keine Erfahrung haben.

### **Trächtig: Ja oder Nein?**

Ob eine Hündin aufgenommen hat oder nicht, können Sie auch ohne viel technische Hilfe feststellen. Sie bemerken eine Trächtigkeit ab dem letzten Drittel an äußerlichen Merkmalen wie z.B.:

Der Bauch nimmt an Umfang zu.

- - Das Gesäuge schwillt in der letzten Schwangerschaftswoche deutlich an.
- - Die Hündin beginnt ein Nest zu bauen.
- - Wenige Tage vor der Geburt senkt sich die Gebärmutter. Es entwickelt sich ein sogenannter Hängebauch.
- - Der Hunger wird zuerst etwas weniger und dann bedeutend mehr.